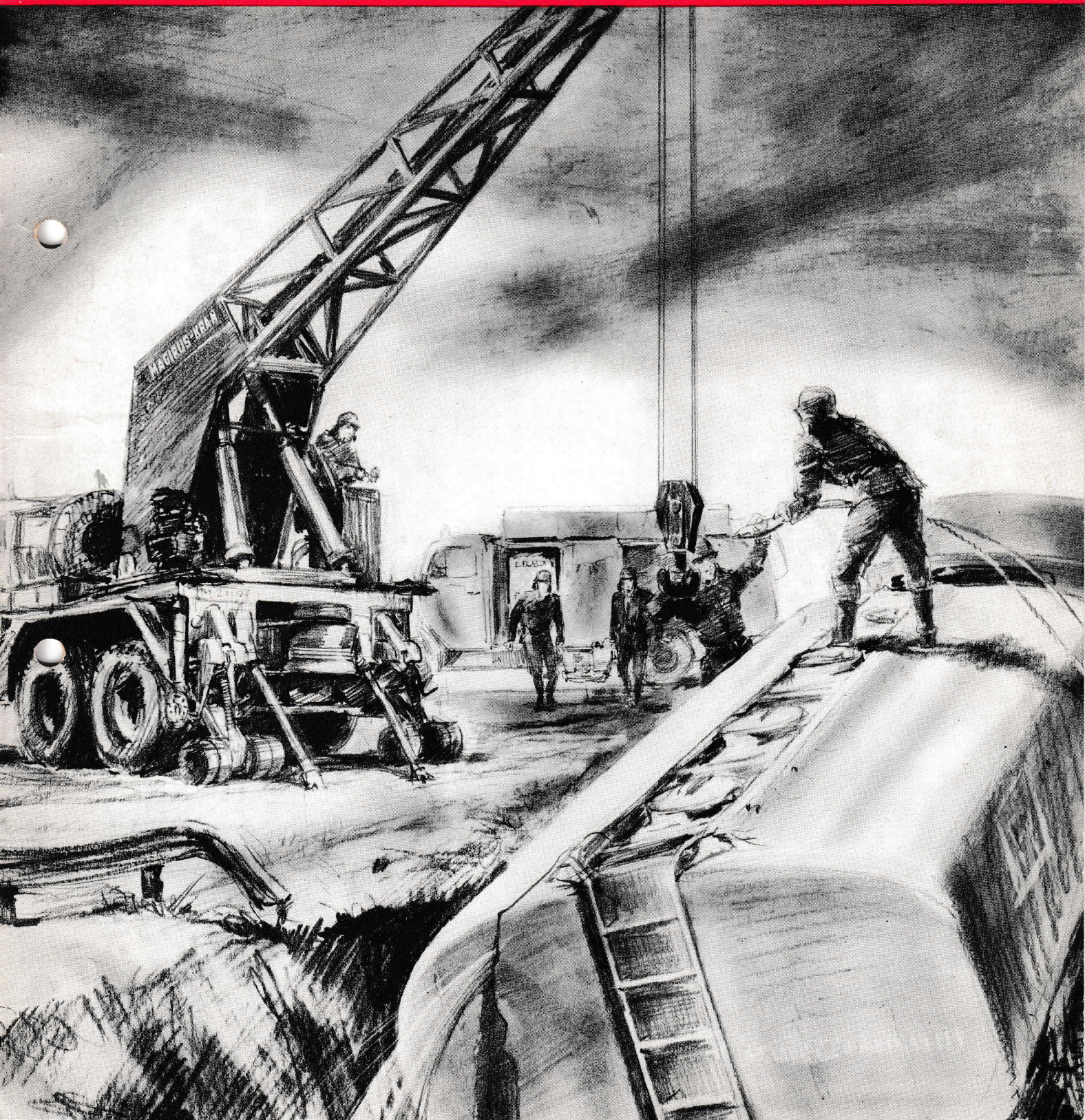


Kranwagen

KW 16



**Schwere
Lasten heben —
kein Problem!**

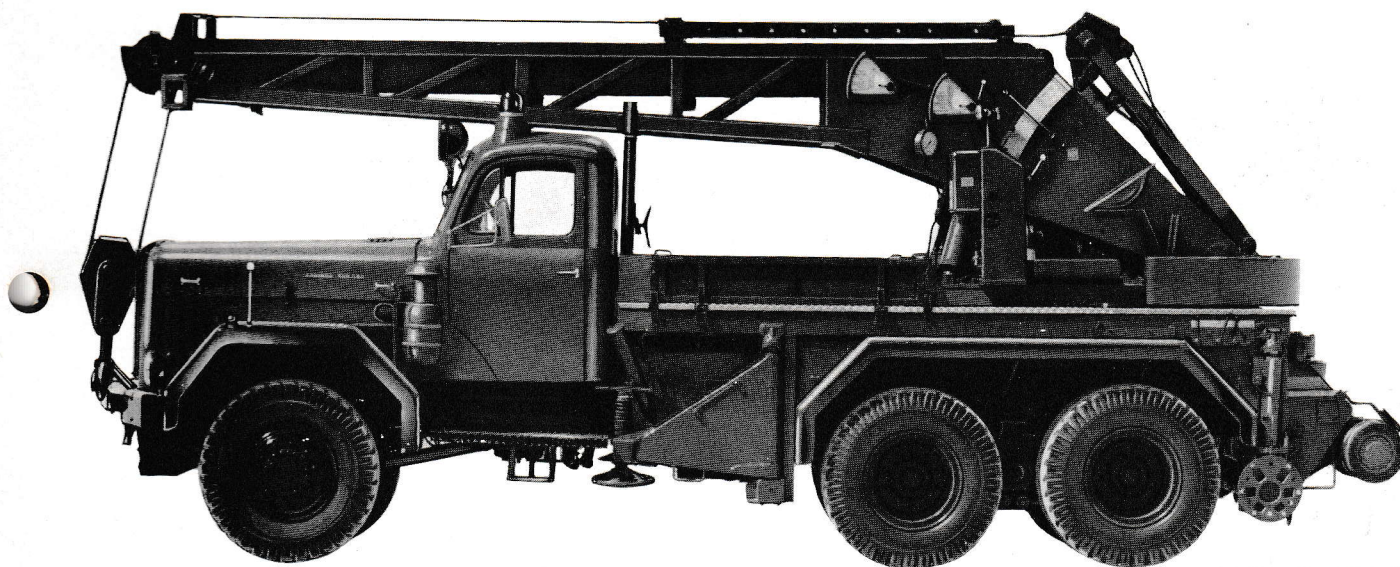
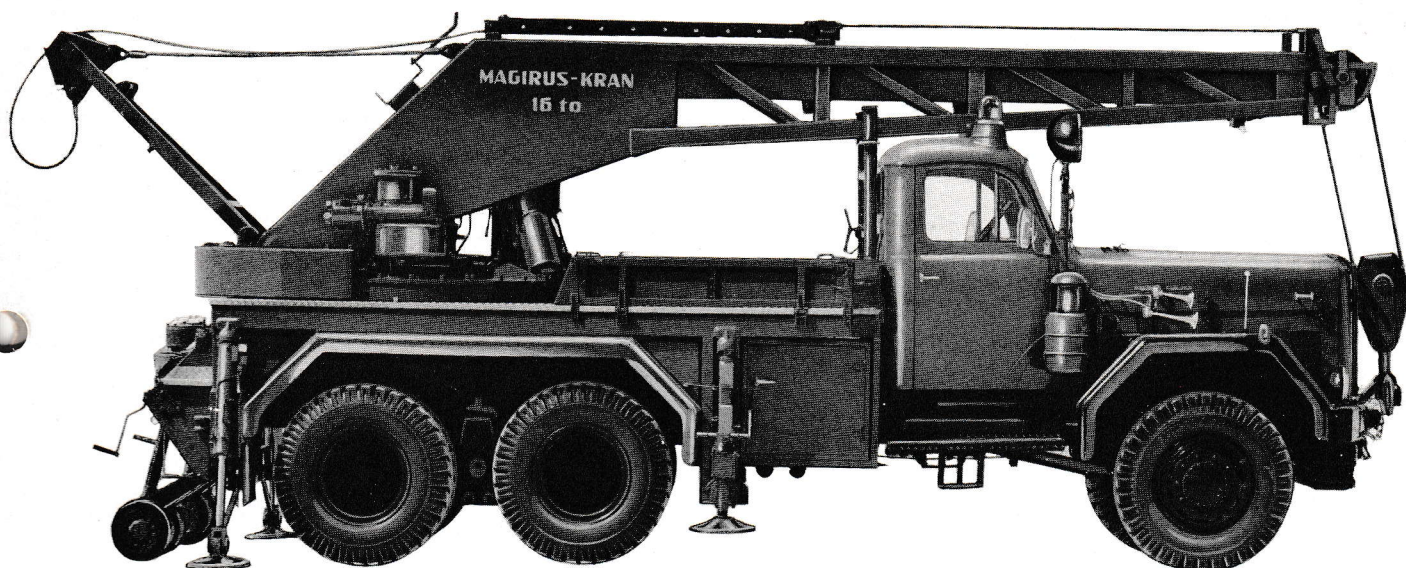
Täglich passiert es: Abgestürzte Fahrzeuge liegen im Graben, viel zu schwer, um sie auf herkömmliche Art herauszuziehen. Verkehrshindernisse sollen beseitigt werden — schnell und sicher.

Für diese Aufgaben baut MAGIRUS den Kranwagen KW 16. Nicht nur von Feuerwehren, sondern auch von gewerblichen Unternehmen wird dieses

Fahrzeug im In- und Ausland eingesetzt. Es hat sich bewährt. Dank der sinnvollen Konstruktion und seiner Leistungskapazität.

Bei einer Ausladung von 1,65 m mit eingeschobenem Hilfsausleger beträgt die maximale Hubkraft 16 Tonnen. Bei ganz ausgeschobenem Hilfsausleger vergrößert sich die Ausladung auf 3,10 m, die Hubkraft beträgt immer noch 8 Tonnen.

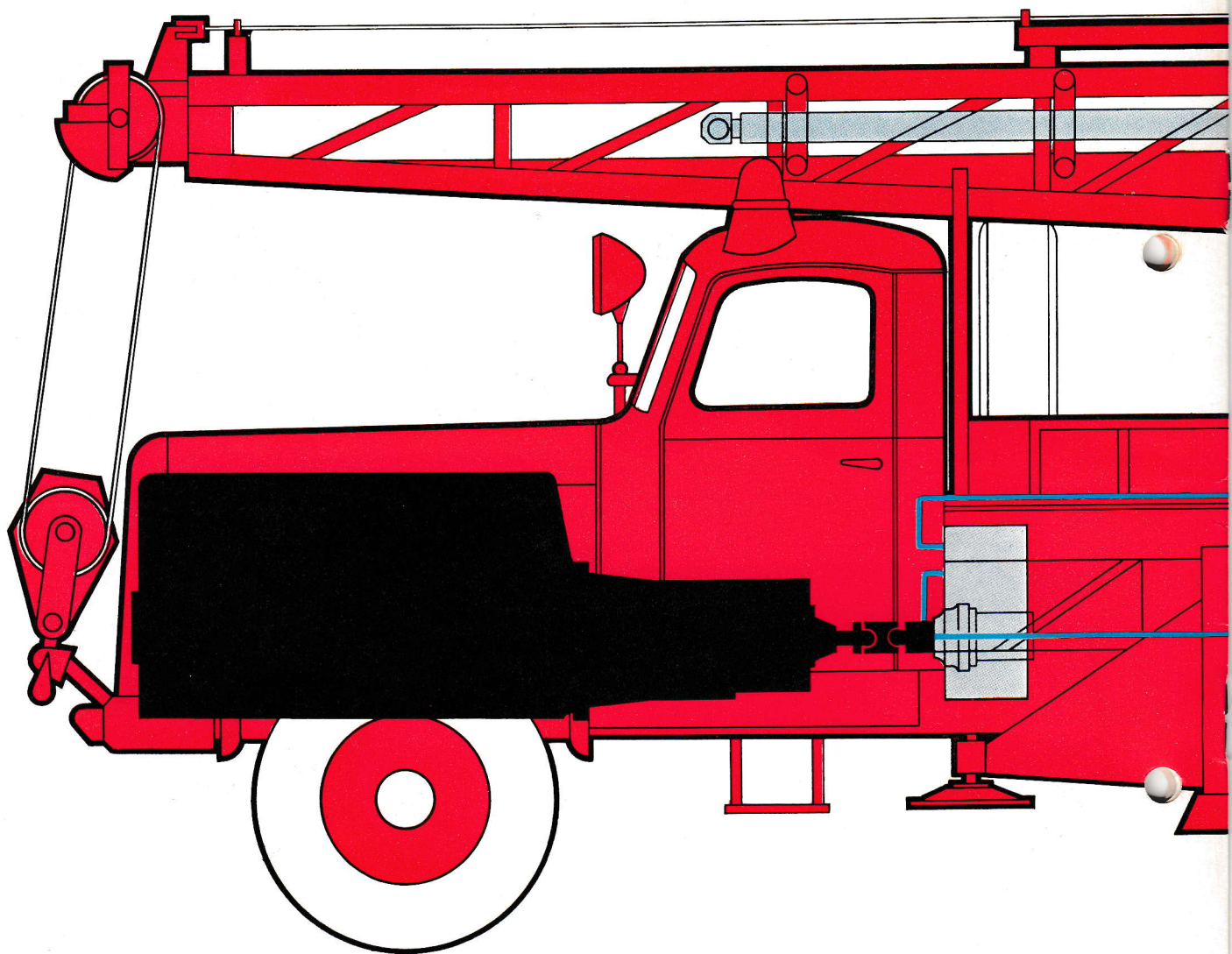




Der Kranwagen hebt nicht nur, sondern kann auch ziehen. Unter der Krananlage im Kranunterbau wurde eine hydraulische Spillwinde mit einer 50 m Seil fassenden Speichertrommel eingebaut. Werden 15 Tonnen gezogen, so erreicht das Seil eine Geschwindigkeit von 3 m/min. Bei 5 Tonnen

Zugkraft beträgt die Geschwindigkeit bis zu 10 m/min. Kranwagen mit großer Hubkraft werden auf Sonderfahrgestelle aufgebaut, um extremen Belastungen gewachsen zu sein. Der MAGIRUS-Kranwagen KW 16 hat ein dreiachsiges Fahrgestell, wobei alle drei

Achsen angetrieben werden. Ein äußerst robuster, leistungsfähiger und luftgekühlter 12-Zylinder-DEUTZ-Dieselmotor (in V-Form angeordnet) mit 250 PS Leistung gibt dem Fahrzeug die nötige Anzugskraft und eine verhältnismäßig hohe Endgeschwindigkeit.



Robust gebaut — mit technischen Feinheiten